

Zürich, 2. Juni 2020

Medienmitteilung zum Jahresbericht 2019 der Fachstelle infoSekt|a

Weitere Zunahme der Anfragen bei infoSekt|a - über 2'800 Beratungskontakte zu rund 360 Gruppen

Rund 2'800 Beratungskontakte in Bezug auf über 360 Gruppen und EinzelanbieterInnen verzeichnet infoSekt|a im Jahr 2019 – dies entspricht einer Zunahme von 8% gegenüber dem Vorjahr. Viele Anfragen betreffen die Endzeitgemeinschaft der Zeugen Jehovas. Drei Viertel der Anfragen beziehen sich auf eine grosse Bandbreite von AnbieterInnen wie esoterische Beraterinnen, selbsternannte Meister und verschiedene Freikirchen. Meistens wenden sich Angehörige und PartnerInnen an infoSekt|a, weil ein geliebter Mensch in ein sektenhaftes Milieu abgerutscht ist, sich zunehmend entfremdet und emotional nicht mehr zugänglich ist. Bei jeder sechsten Anfrage sind ein oder mehrere Kinder involviert.

Seit nun mehr 30 Jahren engagiert sich infoSekt|a in der Aufklärung und Beratung zu sektenhaften Gruppen und verwandten Phänomenen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1990 registrierte die Fachstelle über 70'000 Beratungskontakte.

Während dieser Zeit hat sich die Weltanschauungslandschaft stark verändert: Die Sektendramen in den 90er Jahren (Davidianer, Sonnentempler, Ōmu Shinrikyō, Heaven's Gate) rückten die Gefahr und das Radikalisierungspotenzial sektenhafter Gemeinschaften auf dramatische Weise ins öffentliche Bewusstsein. In den 2000er Jahren pulverisierte sich die Weltanschauungsszene, die Beratungsfälle bezogen sich auf eine grosse Palette von AnbieterInnen aus den Bereichen Esoterik und alternative Spiritualität, auf dogmatische freikirchliche Milieus und psychologische Lebensberatungen. Die Fragmentierung der Landschaft schreitet weiter voran, rechtsesoterische Bewegungen, Verschwörungstheorien und das Thema Islamismus beschäftigen die Gesellschaft. Heute beobachten wir in der Beratungsarbeit ein Nebeneinander von Ansätzen des Aufbruchs (Ausstieg aus gesellschaftlichen Zwängen, Befreiung des Selbst) und der nostalgischen Ordnungsvision, wie sie der christliche Fundamentalismus vertritt.

Trotz Vielfalt und Wandel der Landschaft sind die Anliegen der Ratsuchenden in all den Jahren ähnlich geblieben: familiäre und Partnerkonflikte aufgrund des Einflusses problematischer Milieus, seelische Abhängigkeit, Ohnmacht und Verzweiflung. infoSekt|a wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, Ratsuchende in klientenorientierter Beratung zu unterstützen.

Link zum Jahresbericht 2019: https://www.infosekta.ch/media/uploads/JB_infoSekt|a_2019.pdf